

Beachte Warnhinweise, Begrenzungen, Absperrungen und Bojen!



Hinweisschilder, Absperrleinen oder Bojen grenzen u. a. ab:

- Nichtschwimmerbereiche (flaches Wasser)
- Wassersportzonen (Wasserski)
- Strömungen, Schifffahrtsrinnen
- beaufsichtigte (Ufer-)Abschnitte

Tauche nicht mit beschädigtem Trommelfell oder Erkältung!



Bei einer Erkältung ist ein Druckausgleich oft nicht möglich! Folgen sind

- Trommelfellschädigung
- Gleichgewichtsstörungen aufgrund von ins Ohr eindringendem Wasser
- Kopfschmerzen (auch Stirn- und Nasennebenhöhlen sind betroffen!)

Springe nie in unbekanntes oder trübes Gewässer!



Ein trübes Gewässer beinhaltet Gefahren aufgrund nicht erkennbarer

- Gegenstände auf dem Boden (Müll)
- Information zur Wassertiefe
- Bodenbeschaffenheit (Schlamm)

Unbekannte Gewässer verbergen Gefahren, z. B. kalte Strömungen!

Meide Wehre und Strudel!

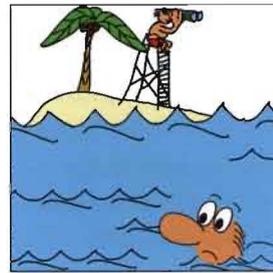


Strudel treten bei fließenden Gewässern, oft an künstlichen Bauwerken (z. B. Schleuse, Wehr), auf.

- Warnung durch Hinweisschilder
- Es besteht Lebensgefahr! Meist ist eine Selbstrettung unmöglich!

Auch ein See kann Strudel haben (→ Strömungen unter Wasser)!

Bade nie allein! Schwimme lange Strecken nie ohne Bootsbegleitung!



- beim Baden alleine fehlt Person, die ggf. Hilfe leisten kann, z. B. bei Erschöpfung, Krampf oder Übelkeit
- Rettung einer hilf-/ bewusstlosen Person über lange Strecken ist anstrengend (oft aussichtslos)

Daher: ohne Bootsbegleitung nie weit vom Ufer wegschwimmen!

Rufe im Notfall rechtzeitig laut um Hilfe!



Es gibt verschiedene Notsituationen, die einen Notruf rechtfertigen:

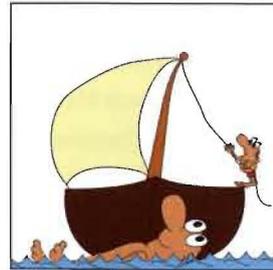
- Risswunde, Nasenbluten
- Kopfweg, Übelkeit (Sonnenstich!)
- Schwächeanfall (Unterzucker!)
- allergische Reaktion (Quallen!)
- Erschöpfung, Muskelkrampf

Beachte die besonderen Gefahren am und im Meer!



- Strömung, Wellenbewegung
- Ebbe und Flut, Priele im Watt
- Brandung, Gischt
- Quallen, Seeigel (allergische Reaktionen, Verletzungen)
- Schreck wegen Berührung durch Meerestiere (Fische, Schlangen)
- Bissverletzungen durch Meerestiere

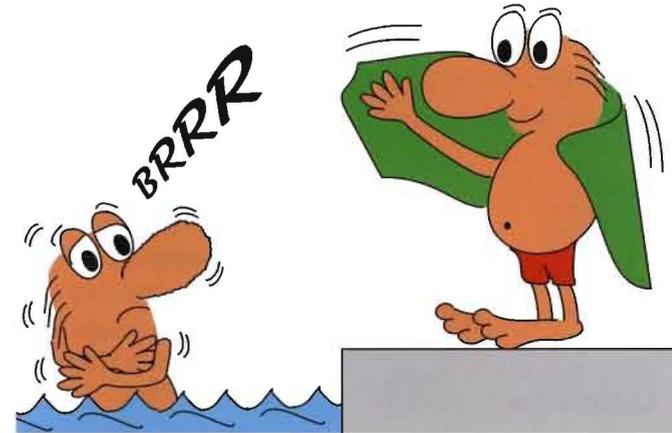
Bleibe weg von Schiffen und Wasserfahrzeugen!



- Surfer übersehen oft Schwimmer
- toter Blickwinkel: Bereich vor dem Bug vom Schiff aus nicht einsehbar
- Frachtschiffe haben langen Bremsweg (mehrere 100 m); kein Ausweichen möglich (Schifffahrtsrinne)
- Sogwirkung am Schiffsrumpf
- Verletzung durch Schiffsschraube



Baderegeln



Informationsblätter zur Sicherheit an und in Gewässern

1. Sommerliche Gewässer
(Gefahren bei übermäßiger Wärme- und Sonneneinwirkung)
2. Winterliche Gewässer
(Gefahren bei Kälteeinwirkung; Selbst- und Fremdrettung)
3. Rettung Ertrinkender
(Verhalten am Land und im Wasser)
4. Baderegeln
(Verhalten am und im Wasser)
5. Eisregeln
(Verhalten an und auf winterlichen Gewässern)
6. Rettungsschwimmen
(praktische Übungen zur Ausbildung Rettungsschwimmer)

www.wasserwacht-online.de

